

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 4. August 2011

**MS "Potsdam" GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2011. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **1. September 2011** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar weiterhin an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen **Hinweis** geben. In den letzten Jahren hat sich für Anteile an geschlossenen Beteiligungsgesellschaften, insbesondere im Schifffahrtsbereich, ein **Zweitmarkt** entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Seite 2 des Schreibens vom 4. August 2011

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Zweitmarktmarktplattform der Hamburgischen Seehandlung ([www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de)) hin, auf der Sie sich als Gesellschafter von Emissionen der Hamburgischen Seehandlung kostenlos registrieren lassen können. Daneben ist uns als Marktplatz für Fondsbeteiligungen die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) bekannt, auf der auch Angebote weiterer Plattformen, z.B. der Deutsche Sekundärmarkt und der Fondsbörse Deutschland, ersichtlich sind.

Zugleich möchten wir Ihnen auch im Namen des Emissionshauses und der Beteiligungsgesellschaft an dieser Stelle versichern, dass die Namen und Adressen der Anleger von uns nicht an Dritte weitergegeben werden. Ebenso vertraulich behandeln wir schiffsgesellschaftsbezogene Daten aller Art.

Eine abschließende Bitte:

Seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des Geldwäschegesetzes. Daher bitten wir Sie, uns sowohl über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) als auch über die Begründung oder Änderung von Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnissen sowie über Änderungen der wirtschaftlichen Berechtigung hinsichtlich der Beteiligung umgehend zu informieren.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## Abstimmungsbogen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12  
20355 Hamburg

**Fristende:**  
**1. September 2011**  
(Hier eingehend)

Telefax: 040/32 82 58 99

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2011  
der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

**5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011**

Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

# MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2011

## MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Kvaerner Warnow Werft GmbH, Rostock
Baujahr:	1996
Länge/Breite/Tiefgang:	209,6 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	38.650 tdw
Containerkapazität:	2.636 TEU
Geschwindigkeit:	21 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Potsdam“ mbH, Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Frank Hilmer, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neue Burg 2, 20457 Hamburg Tel: 040 / 34 84 2 0 Fax: 040 / 34 84 2 298
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0 Fax: 040 / 32 82 58 99
Beirat:	Hans-Ulrich Rütten, Am Stockerhof 24, 47809 Krefeld, Tel.: 02151 / 95 13 48, info@capital-concept24.de  Karl-Georg von Ferber, Mönckebergstraße 27, 20095 Hamburg, Tel.: 040 / 3 25 03 79 40, info@kvf-law.de  Herbert Juniel, Birkenstraße 15 / World Trade Center, 28195 Bremen, Tel.: 0421 / 1 65 35 30, herbert.juniel@t-online.de

# Gesellschafterversammlung 2011

**MS "Potsdam" GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2010
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2010
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011



# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2010

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2010

Das Schiff "Potsdam" lag bis zum 27. März 2010 in der Subic Bay/Philippinen warm auf. Seit dem 28. März 2010 fährt das Schiff wieder unter dem Charternamen "Kota Pelangi" für Pacific International Lines Ltd., Singapur. Der Chartervertrag hat eine Laufzeit bis zum 28. März 2011 + 12 Monate in Charterers Option zu USD 14.000 pro Tag. Mit Antritt dieser Beschäftigung wurde das Schiff dem 2.700 TEU Containerschiffspool angedient und nimmt seitdem an der Einnahmepoolung teil. Der Charterer hat seine Option zur Verlängerung des Chartervertrages um 12 Monate ab dem 28. März 2011 zu einer Charrate in Höhe USD 14.000 pro Tag zwischenzeitlich fristgerecht erklärt.

Beschäftigungssituation des Schiffes:

Charterer	von	bis	Charrate	Poolrate 2010
PIL	03/2010	03/2011	5.100 USD	16.000 USD
PIL (Option)	03/2011	03/2012	14.000 USD	15.800 USD

Im Berichtsjahr sind lediglich 1,5 Off-hire Tage aufgrund von einer Maschinenreparatur angefallen.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde bereits im Jahr 2007 vollständig zurückgeführt.

Im Berichtsjahr wurde keine **Auszahlung** an die Gesellschafter geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für das Jahr 2010 beträgt ca. **0,3%**.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Seit dem 28. März 2010 ist das Schiff erneut an Pacific International Lines (PIL) unter dem Charternamen „Kota Pelangi“ zu der Rate von USD 5.100 pro Tag (abzgl. 3,75% Kommission) verchartert. Mit Anlieferung in diese Beschäftigung wurde das Schiff einem Einnahmepool angedient der aktuell aus acht 2.700 TEU Containerschiffen besteht, wobei derzeit die Einnahmen von sieben Schiffen gepoolt werden. Der Charterer hat seine Option zur Verlängerung des Chartervertrages um 12 Monate ab dem 28. März 2011 zu einer Charrate in Höhe USD 14.000,00 pro Tag fristgerecht erklärt. PIL setzt das Schiff zurzeit in einem Dienst zwischen dem Roten Meer und Fernost ein.



Das Verhältnis zum Charterer war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charterraten wurden stets pünktlich und vollständig bezahlt.

Das Schiff zeigt sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand des Schiffes ist gut. Die 3. Klasseerneuerung ist für Mai 2011 in China geplant. Neben den regulären Arbeiten einer Klassedocking ist u. a. geplant, den Hilfskessel teilweise neu zu bohren (ölbefeuert Teil) und ein Retrofit der Automations- und Überwachungsanlage vorzunehmen.

Die MS „Potsdam“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer 3408 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren, die langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt sind. Insgesamt verrichteten 22 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

Die deutschen Reeder haben sich im Rahmen der Nationalen Maritimen Konferenzen gegenüber der Bundesregierung verpflichtet, eine bestimmte Anzahl von Schiffen unter der deutschen Flagge zu fahren, um den Fortbestand der Tonnagesteuer zu sichern. Das Führen der deutschen Flagge ist jedoch mit deutlichen Mehrkosten im Vergleich zu Schiffen unter ausländischer Flagge verbunden. Die Tonnagesteuer findet aber gleichermaßen auf Schiffen unter deutscher wie unter ausländischer Flagge Anwendung. Vor dem Hintergrund dieser gleichen Interessenlage wurde ab 2009 ein Personalkostenpool für die durch den Vertragsreeder bereederten tonnagesteuerbegünstigten Schiffe eingeführt, um die Mehrkosten innerhalb der Flotte zu verteilen. Im Jahr 2010 resultierten hieraus Mehrkosten in Höhe von rd. TEUR 57 pro Schiff.

### **3 Marktsituation**

War das Jahr 2009 für die Containerschiffahrt noch eines der schwierigsten der letzten Jahre, so begann das Jahr 2010 mit einer Erholung des Containermarktes. Vor allem in der Zeit des chinesischen Neujahrs im ersten Quartal konnte eine hohe Nachfrage registriert werden, welches dazu führte, dass aufgelegte Tonnage reaktiviert wurde, um die Nachfrage decken zu können.

Dies zeichnete sich anfangs vor allem im Panamax-Segment ab, in dem die Charterraten sich von Dezember 2009 bis März 2010 um bis zu 100% erhöhten. Dieser positive Trend weitete sich im Verlauf des Jahres auch auf kleinere Schiffsgrößen aus. In den folgenden Monaten bis Anfang September steigerte sich das Rateniveau für alle Containerschiffe.

Wurde im Jahr 2009 noch ein Rückgang im Containerhandelsvolumen auf 124 Mio. TEU (ca. -8,9 %) verzeichnet, so erholten sich die Märkte nahezu auf „Vorkrisenniveau“, sodass im Jahr 2010 wieder ein zweistelliges Wachstum von ca. 12,3% mit einem Volumen von 140 Mio TEU registriert werden konnte. Auch das Weltwirtschaftswachstum wurde im Verlauf des Jahres mehrfach nach oben auf einen Wert von ca. 4,8% korrigiert.

Die Marktbewertungen für ein 2.500 TEU Containerschiff (1.850 TEU bei 14 tons / mit Ladegechirr / Charter Periode für 24 Monate) stiegen von ca. USD 5.100 im Dezember 2009 auf bis zu USD 14.000 im September 2010, ein Anstieg von fast 200%. Im Gegensatz zu den Raten, die in 2009 erzielt werden konnten, kam dieses Niveau fast schon an den 10-Jahres Durchschnitt heran. In den anderen Größenklassen konnten ähnliche Steigerungen notiert werden.

Ab ca. Ende Oktober konnte in den Märkten eine leichte Stagnation der Raten sowie eine Abschwächung der Abschlussaktivität festgestellt werden, die dann im weiteren Verlauf zu einem Abschwächen der Marktraten führte. Die Anzahl der beschäftigungslosen Tonnage, die im September dieses Jahres auf ca. 1,6% gesunken war, erhöhte sich gegen Ende des Jahres wieder auf ca. 2,4% was etwa 145 Schiffen entspricht.

In 2009 wurde von Linienreedern weitgehend Slow Steaming umgesetzt, wobei die Dienstgeschwindigkeit reduziert wurde, um Treibstoffkosten zu senken. In 2010 etablierten viele Linienreeder „Extra Slow Steaming“, eine Steigerung des Slow Steamings mit weiterer Reduzierung der Dienstgeschwindigkeit, um Treibstoffkosten weiter zu senken, was wiederum dazu führte, das Schiffe weiter in Beschäftigung gelassen wurden.

Im Vergleich zum vorherigen Jahr sank die Anzahl der Verschrottungen. Während in 2009 mit 185 Containerschiffen ein neuer Höchststand erreicht wurde, wurden in 2010 nur noch 79 Verschrottungen registriert. Auch die Zahl der abgelieferten Neubauten stieg im Jahr 2010 merklich an, sowie auch die Anzahl der Neubestellungen von Containerschiffen. Dabei wurden vor allem Bestellungen in großen Segmenten wie dem Post-Panamax Bereich vermerkt.

Für das Jahr 2011 wird ein leicht geringeres Wachstum der Ladungsvolumina als im vorherigen Jahr prognostiziert, das jedoch in einem angemessenen Verhältnis zur Kapazitätserhöhung steht. Die Stagnation der Containerraten Ende 2010 wird als ein saisonal bedingter Rückgang eingestuft. Bereits während des 1. Quartals 2011 konnte wieder ein Anstieg der Raten verzeichnet werden.

Erwartungsgemäß soll die weltweite Containerflotte insgesamt um ca. 9 % wachsen. Dieses Wachstum verteilt sich ungleichmäßig auf die verschiedenen Größenklassen. Einem leichten Wachstum von durchschnittlich 2% in dem Segment zwischen 2.000 - 4.000 TEU, steht ein moderates Wachstum von ca. 5 % bis 7% für die Klasse zwischen 4.000 - 7.500 TEU gegenüber. Der größte Anstieg wird weiterhin in dem Segment der VLCS (Very Large Container Ships, 7.500 TEU +) erwartet mit einem überproportionalen Wachstum von ca. 30%. Im Vergleich dazu wird derzeit von einem Zuwachs des weltweiten Containertransports von ca. 10% im Jahre 2011 ausgegangen.

#### 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2010:

	<b>Ist TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	1.047	58,4%
Flüssige Mittel	223	12,4%
Übrige Aktiva	524	29,2%
	<b>1.794</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	-2.876	-160,3%
Langfristige Verbindlichkeiten	3.378	188,3%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	1.292	72,0%
	<b>1.794</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde bereits im Jahr 2008 auf den steuerlichen Schrottwert (TEUR 1.046) abgeschrieben.

Die **übrigen Aktiva** setzen sich aus Vorräten (TEUR 119), Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 371) und sonstigen Vermögensgegenständen (TEUR 12) und dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 22) zusammen.

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die stille Beteiligung der F. Laeisz GmbH (TEUR 1.898) sowie um die Gewerbesteuerrückstellung auf den Unterschiedsbetrag (TEUR 1.480).

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredites (TEUR 863), sonstige Rückstellungen (TEUR 60), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 168), Gewerbesteuerrückstellungen (TEUR 51) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 33).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2010 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Ist TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital I	15.288
Kommanditkapital II	1.856
Kapitalrücklage (Agio)	760
Kapitalrücklage (EUR-Umstellung)	404
Entnahmen	-11.600
Verlustvortrag	-10.098
Jahresüberschuss	514
	<b>-2.876</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

## **5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Eine Gegenüberstellung des Vorjahresergebnisses mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 zeigt folgendes Bild:

	<b>2009 TEUR</b>	<b>2010 TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
Einnahmen Brutto-Zeitcharter	1.311	3.152	1.841
Sonstige Erträge	24	113	89
<b>Erträge</b>	<b>1.335</b>	<b>3.265</b>	<b>1.930</b>
Schiffsreisekosten	-379	-105	274
Schiffsbetriebskosten	-1.196	-1.840	-644
Wertkosten	0	-33	-33
Bereederung/Befrachtung	-139	-190	-51
Zinsen Reederkapital	-190	-190	0
Sonstige Zinsen	-3	-24	-21
Verwaltungskosten	-206	-198	8
Gewerbesteuer	-59	-43	16
Kursgewinne/-verluste (saldiert)	11	-128	-139
Abschreibung	0	0	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>-2.161</b>	<b>-2.751</b>	<b>-590</b>
<b>Jahresfehlbetrag (Handelsbilanz)</b>	<b>-826</b>	<b>514</b>	<b>1.340</b>

Die **Einnahmen Brutto-Zeitcharter** in Höhe von TEUR 3.152 liegen aufgrund der am 28. März angetretenen Beschäftigung bei PIL und der damit zusammenhängenden Teilnahme an der Einnahmepoolung um TEUR 1.841 über dem Vorjahreswert.

Die **Schiffsbetriebskosten** betragen TEUR 1.840 und fielen damit um TEUR 644 höher aus als im Vorjahr. Dies hängt unter anderem damit zusammen, dass im Vorjahr aufgrund der Auftriegszeit, Einsparungen bei den Betriebskosten sowie im Personalbereich aufgrund der Reduzierung der Besatzung erzielt wurden. Mit Antritt der neuen Beschäftigung wurde die Besatzung wieder auf die für den Betrieb des Schiffes erforderliche Personenzahl von 22 erhöht.

## **6 Liquidität und Auszahlungen**

Eine Gegenüberstellung des Liquiditätsergebnisses des Vorjahres mit dem Liquiditätsergebnis des Geschäftsjahres 2010 zeigt folgendes Bild:

	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-826</b>	<b>514</b>	<b>1.340</b>
+ Stundung Zinsen	190	0	-190
+/- Gewerbesteuerückstellung	59	42	-17
<b>Cash-Flow</b>	<b>-577</b>	<b>556</b>	<b>1.133</b>
- Auszahlung	-6	-6	0
in % des nom. Kapitals	0,0%	0,0%	0,0%
<b>Liquiditätsergebnis lfd. Jahr</b>	<b>-583</b>	<b>550</b>	<b>1.133</b>
+ Liquidität Vorjahr	-276	-859	-583
<b>Liquidität zum 31.12.</b>	<b>-859</b>	<b>-309</b>	<b>550</b>

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 556 liegt um TEUR 1.133 über dem Vorjahreswert, was mit der am 28. März angetretenen Beschäftigung bei PIL und der damit zusammenhängenden Teilnahme an der Einnahmepoolung zusammenhängt.

Im Berichtsjahr erfolgte keine Auszahlung an die Gesellschafter.

### Auszahlungen seit Auflegung des Fonds (bezogen auf das geglättete Kommanditkapital):

<b>Jahr</b>	<b>Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>
1999	6,0%	6,0%	0,0%
2000	7,0%	7,0%	0,0%
2001	7,0%	7,0%	0,0%
2002	0,0%	8,0%	-8,0%
2003	0,0%	8,0%	-8,0%
2004	8,0%	8,0%	0,0%
2005	10,0%	8,0%	2,0%
2006	10,0%	8,0%	2,0%
2007	15,0%	9,0%	6,0%
2008*	12,0%	9,0%	3,0%
2009	0,0%	-	0,0%
2010	0,0%	-	0,0%
<b>Summe</b>	<b>75,0%</b>	<b>78,0%</b>	<b>-3,0%</b>

\* Prospektangabe endete zum 31.12.2008

Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, können derartige Auszahlungen zurückgefordert werden.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02082 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.1999 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 1999 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2008 zu ermitteln ist, beträgt aufgrund der mit der Finanzverwaltung erzielten Einigung TEUR 11.064 bzw. **ca. 70,8%**.

Der Unterschiedsbetrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Dies gilt nicht für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, da in diesem Fall der Verkäufer den Unterschiedsbetrag bereits versteuert hat.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

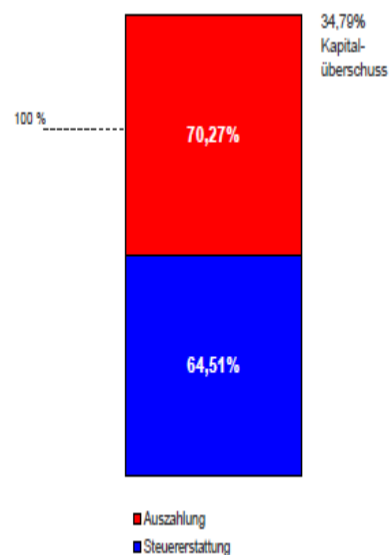
	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	41	41	0
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG</b>	<b>41</b>	<b>41</b>	<b>0</b>
in % des nom. Kapitals	0,3%	0,3%	0,0%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2010 beträgt TEUR 41 bzw. ca. 0,3%.

### **Kapitalüberschuss zum 31.12.2010:**

am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

	EUR
<b>Beitritt 1997</b>	
Pflichteinlage inkl. Agio	-105.000
Euro Umrechnungsrücklage	-2.371
Steuerminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	76.463
Steuerzahlungen lfd. Gewinne	-7.194
Auszahlungen	75.452
<b>Kapitalüberschuss per 31.12.2010</b>	<b>37.350</b>



## 8 Zweitmarkt

Die Zweitmarkt-Handelsplattform [www.seekundaerhandlung.de](http://www.seekundaerhandlung.de) ist ein Serviceangebot für die Beteiligten an Fonds der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG.

Mit dieser Internetplattform wird es den Anlegern leicht gemacht, sich im Bedarfsfall zu einem fairen Preis von ihrer Beteiligung zu trennen, weil ein Verkauf an den Meistbietenden erfolgt und somit ein marktgerechter Preis erzielt wird.

Im Berichtsjahr wurden keine Anteile an der Gesellschaft auf der Plattform gehandelt.

## 9 Pool

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die Einnahmen von sieben der acht Poolpartner gepoolt.

<b>Poolpartner</b>	<b>Charterrate</b>
MS "Palermo Senator"	26.350,00 USD
MS "Paradip"	26.350,00 USD
MS "Pommern" (ab 04/2010)	5.100,00 USD
MS "Potsdam" (ab 04/2010)	5.100,00 USD
MS "Pontremoli" (ab 06/2010)	12.075,00 USD
MS "Porto" (ab 02/2010)	4.200,00 USD
MS "Pontresina"	26.150,00 USD

Auf Basis dieser sieben beschäftigten Poolpartner beträgt die durchschnittliche Brutto-Poolrate für das Jahr 2010 USD 16.000 pro Tag.

Die durchschnittliche Brutto-Poolrate für das Jahr 2011 wird voraussichtlich rd. USD 15.800 pro Tag betragen. Durch Off-Hire-Zeiten sowie von den Annahmen abweichende Neubeschäftigungen bei den einzelnen Schiffen kann sich die Poolrate eventuell noch geringfügig verändern.

Die Eigentumsgesellschaften des MS „Palermo Senator“, des MS „Paradip“ und des MS „Pontresina“ haben die Poolmitgliedschaft fristgerecht zum 31.12.2011 gekündigt.

## 10 Ausblick

Der bisherige Schiffsbetrieb ist problemlos verlaufen.

Der mit PIL geschlossene **Chartervertrag** zu einer Rate von USD 5.100 pro Tag (abzgl. 3,75% Kommission) endete im März 2011. Der Charterer hat seine Option, den Chartervertrag ab dem 28.März 2011 um weitere 12 Monate zu einer Tagesrate von USD 14.000 zu verlängern, fristgerecht erklärt.

Das Schiff hat vom 17.05.-17.06.2011 die 3. Klasedockung auf einer Werft in China absolviert. Die Endabrechnung der Werftkosten für die dritte Klasedockung hat bisher noch nicht stattgefunden, die Kosten werden aber voraussichtlich leicht über den budgetierten Kosten liegen.

Der Kontokorrentkreditrahmen der Gesellschaft valutiert aktuell mit TEUR 700 und wird nach Erhalt des Poolausgleichs sukzessive abgebaut.

Im Geschäftsjahr 2010 ist keine **Auszahlung** an die Gesellschafter vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2010 wird wie im Vorjahr ca. 0,3% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2010 ist im schriftlichen Verfahren geplant.

Rostock, im Juni 2011

Die Geschäftsführung der  
MS „Potsdam“ GmbH & Co. KG

Hans-Ulrich Rütten Dipl.-Finanzwirt/Rechtsbeistand  
**Beiratsvorsitzender**  
Am Stockerhof 24  
47809 Krefeld  
**Tel. 02151/ 95 13 48**  
**Fax 02151/ 95 13 49**  
**ruetten24@web.de**

## **Bericht des Beirates der MS "Potsdam" GmbH & CO. KG**

Für die ordentliche Gesellschafterversammlung 2011 im schriftlichen Abstimmungsverfahren

### Mitglieder des Beirates:

Hans-Ulrich Rütten (Vorsitzender)  
Karl-Georg von Ferber (Stellvertreter)  
Herbert Juniel

Liebe Mitgesellschafterinnen  
liebe Mitgesellschafter,

Das Wichtigste vorab:

1. Unser Schiff ist weiterhin bis Anfang April 2012 bei dem Charterer PIL beschäftigt.
2. Wir nehmen an der Einnahme-Poolung des Containerschiffs-Pool der 2.700 TEU-Klasse teil, und erhalten für 2011 voraussichtlich zusätzlich zu unserer Chartereinnahme von USD 5.100/14.000 pro Tag einen Poolausgleich zur Brutto-Poolrate von ca. USD 16.000/Tag.
3. Unser Schiff hat im Mai/Juni 2011 die 3. Klassedocking auf einer Werft in China absolviert.
4. Leider müssen wir in 2011 und 2012 zunächst unsere restlichen Schulden (Kontokorrent-Kredit) zurückzahlen. Hierdurch bedingt kann in 2011 keine Auszahlung erfolgen. Jedoch wird in 2012 trotz vollständiger Rückzahlung des KK-Kredites eine positive Liquidität aufgebaut, die für eine Auszahlung zur Verfügung stünde. Über die Verwendung hierüber soll auf der Beiratssitzung 2012 beraten werden.

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe nach dem Gesellschaftsvertrag die Geschäftsführung unserer Schiffsbeteiligungsgesellschaft beraten und sich durch schriftliche und mündliche Berichte laufend über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2010 unterrichten lassen.

Auch die Reederei informierte den Beirat zeitnah durch Halbjahresberichte und Schiffsbetriebskostenbudget 2010 über die aktuellen Einzelheiten bezüglich Charterer, Schiffsbetrieb und wirtschaftliche Entwicklung der MS "Potsdam".

Die ordentliche Beiratssitzung fand am 12. Mai 2011, am Sitz der Gesellschaft in Rostock statt. Der gewählte Beirat war vollständig vertreten. Die Sitzung wurde von mir als Beiratsvorsitzendem geleitet.

Die Geschäftsführung hatte dem Beirat zur Vorbereitung der Beiratssitzung einen Finanzstatus, eine Übersicht über die Devisentermingeschäfte, eine Liquiditätsvorschau für die Jahre 2011 und 2012 sowie den geprüften Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010 zur Verfügung gestellt.



Nach dem ausführlichen schriftlichen und mündlichen Bericht der Geschäftsführung ergibt sich für das Jahr **2010** folgendes Bild:

Unser Schiff lag bis 27. März 2010 in der Subic Bay/Philippinen warm auf, fuhr danach für den Charterer PIL vom 28. März 2010 bis zum 27. April 2011 zu einer Zeitcharterrate von USD 5.100/Tag. Der Charterer hat die ihm eingeräumte Verlängerungsoption für 12 Monate zu einer Rate von USD 14.000 pro Tag fristgerecht erklärt. Nach Einschätzung der Reederei ist der Charterer mit unserem Schiff sehr zufrieden und hat Interesse an der weiteren Eincharterung bekundet.

Der Schiffsbetrieb verlief in der Beschäftigungszeit 2010 ohne nennenswerte **Ausfall-Tage** reibungslos. Der Cash-Flow 2010 lag zwar bedingt durch die neue Beschäftigung bei PIL und der Teilnahme an der Einnahme-Poolung über dem Vorjahreswert, aber aus dem erwirtschafteten Cash-Flow konnte in 2010 keine Ausschüttung an die Gesellschafter ausgezahlt werden.

**Der Beirat empfiehlt, der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2010 Entlastung zu erteilen.**

In Ihrem Ausblick auf das Jahr **2011** berichtete die Geschäftsführung, dass die durchschnittliche Brutto-Poolrate voraussichtlich ca. USD 15.800 pro Tag betragen wird. Hierzu tragen die Einnahmen von 7 der 8 Poolpartner bei. Aus der Liquidität wird ein Teil des für die Werftkosten in Anspruch genommenen Kontokorrent-Kredites zurückgezahlt.

Die Werftkosten für die dritte Klasedocking (vom 17.05.-17.06.2011) liegen voraussichtlich leicht über den budgetierten Kosten.

Aus diesen Gründen wird im Jahr 2011 keine Liquidität verbleiben, um an die Gesellschafter eine Ausschüttung vorzunehmen.

Noch ein kurzer Ausblick in das Jahr **2012**: Die Geschäftsführung rechnet für 2012 mit einer voraussichtlichen Brutto-Poolrate von ca. USD 17.400 pro Tag. Die Liquidität wird auch zur restlichen Begleichung des Kontokorrent-Kredites verwendet, so dass unsere Gesellschaft zum 31.12.2012 voraussichtlich wieder schuldenfrei ist.

Unter Berücksichtigung dieser Annahmen wird zum 31.12.2012 noch eine positive Liquidität verbleiben. Über die Verwendung der Liquidität (mögliche Auszahlung an die Gesellschafter) werden Beirat und Geschäftsführung auf der nächsten Beiratssitzung im Mai 2012 beraten und entscheiden.

### **Pool-situation:**

Als Beiratsvorsitzender unseres Schiffes habe ich an der am 12. Mai 2011 abgehaltenen Poolversammlung teilgenommen. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die aktuelle Entwicklung im 2.700 TEU Pool. Herr Eckhardt von Martini Chartering gab zunächst einen allgemeinen Marktbericht und speziell im Bereich der 2.700 TEU-Schiffe.

Von den acht Poolmitgliedern wurden in 2010 die Einnahmen von 7 Schiffen mit einer Brutto-Poolrate von USD 16.000/Tag gepoolt.

In 2011 rechnet der Poolmanager mit einer Brutto-Poolrate von USD 15.800/Tag.

Die Eigentums-gesellschaften des MS "Palermo Senator", des MS "Paradip" und des MS "Pontremoli" haben die Poolmitgliedschaft fristgerecht zum 31.12. 2011 gekündigt. Hierdurch besteht der Einnahmepool im Jahre 2012 nur noch aus vier Schiffen.

## Zusammenfassung:

Wir haben die Krise und die beschäftigungslose Zeit gut überstanden. Wir haben eine neue Beschäftigung, nehmen an der Poolung der Einnahmen des Pools teil, haben hieraus gesicherte Einnahmen und werden nach erfolgter Wertzeit und Rückführung des Kontokorrent-Kredites in den Jahren ab 2012 auch wieder Ausschüttungen auszahlen können, vorausgesetzt, der Containermarkt entwickelt sich den Vorhersagen der Experten weiter positiv, d.h., alle Schiffe im Pool erhalten eine Anschlussbeschäftigung zu entsprechend guten Charraten. Weiterhin ist positiv, liebe Mitgesellschafterinnen und Mitgesellschafter, dass der Wert unseres Schiffes im ansteigenden Markt und als Poolpartner auch steigt.

---

Bezüglich der Vorbereitung der Treugeber- und Gesellschafterversammlung für 2010 wurde vorgeschlagen, diese Versammlung im schriftlichen Abstimmungsverfahren abzuhalten; der Beirat stimmte dem Vorschlag zu.

Hinsichtlich der normalen Beschlussfassungspunkte für das Jahr 2010 empfiehlt der Beirat, diesen zuzustimmen.

An dieser Stelle möchte sich der Beirat bei der Geschäftsführung für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Meinen Mitbeiräten Herrn von Ferber und Herrn Juniel danke ich für die ausgesprochen konstruktive Mitarbeit und den engagierten Einsatz für unsere Gesellschaft.

Für Fragen im Vorfeld stehe ich Ihnen als Beiratsvorsitzender gern zur Verfügung.

Zum Schluss noch ein Wort zum **Zweitmarkt**: Sollten Sie unaufgefordert ein Kaufangebot von einer Ihnen unbekanntem Adresse erhalten, Ihre Beteiligung an unserer Gesellschaft zu verkaufen oder auch für den Fall, dass Sie selbst in Erwägung ziehen, Ihre Beteiligung am Zweitmarkt zu verkaufen, steht Ihnen der Beirat gerne mit Rat und Tat bei Fragen zur Verfügung.

Gez. Hans-Ulrich Rütten  
– Beiratsvorsitzender –

Krefeld, den 10. Juni 2011



## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

An die MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 18. März 2011

CERTIS GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Martina Heinsen  
Wirtschaftsprüferin

**MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock**  
**Bilanz zum 31. Dezember 2010**

AKTIVA	31.12.2009		PASSIVA	31.12.2009	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
<b>Sachanlagen</b>			<b>I. Kapitalanteile</b>		
Seeschiff	1.046.870,13	1.047	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	<u>1.856.250,00</u>	<u>1.856</u>
				1.856.250,00	<u>1.856</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>II. Rücklagen</b>		
<b>I. Vorräte</b>			Kapitalrücklage	<u>41.921,11</u>	<u>42</u>
Betriebsstoffe	119.422,92	285		1.898.171,11	1.898
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370.565,94	0	1. Steuerrückstellungen	1.574.025,75	1.674
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0	2. Sonstige Rückstellungen	<u>60.253,10</u>	<u>81</u>
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>11.977,97</u>	<u>30</u>		1.634.278,85	<u>1.755</u>
	382.543,91	<u>30</u>			
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	223.410,12	56	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	21.939,36	14	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	863.079,98	625
<b>D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE ENTNAHMEN</b>	4.774.348,33	5.282	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.414,95	70
			3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.066.877,04	2.347
			4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>48.759,83</u>	<u>19</u>
				3.012.131,80	<u>3.061</u>
			<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<u>23.953,01</u>	<u>0</u>
	<u>6.568.534,77</u>	<u>6.714</u>		<u>6.568.534,77</u>	<u>6.714</u>

**MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2010**

	EUR	EUR	2009 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.152.229,12	1.311
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	273.230,63		349
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.314.703,05</u>		<u>944</u>
		1.587.933,68	-----1.293
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	641.093,44		428
b) Soziale Abgaben	<u>12.516,79</u>		<u>22</u>
		653.610,23	-----450
4. Sonstige betriebliche Erträge		316.213,14	152
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>455.628,51</u>	<u>294</u>
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		<b>771.269,84</b>	<b>-574</b>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		119,09	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>214.283,03</u>	<u>193</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>557.105,90</b>	<b>-767</b>
10. Steuern vom Ertrag		<u>43.400,85</u>	<u>59</u>
<b>11. Jahresüberschuss (Vj.: Jahresfehlbetrag)</b>		<b>513.705,05</b>	<b>-826</b>
12. Gutschrift auf Kapitalkonten (Vj.: Belastung)		<u>-513.705,05</u>	<u>826</u>
<b>13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>		<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0</u></b>

# MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock

## Anhang 2010

---

### Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Gesellschaften und Co.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt. Die Vorjahreszahlen wurden im Rahmen der Umstellung gem. Art. 67 Abs. 8 EGHGB beibehalten. Niedrigere Wertansätze von Vermögensgegenständen, die auf Abschreibungen nach Vorschriften des HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung beruhen, werden fortgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach Ablauf des Begünstigungszeitraums am 31.12.2000 gemäß § 7a Abs. 9 EStG linear unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.047) durch Verteilung des Restbuchwertes zum 31.12.2000 auf die verbleibende Restnutzungsdauer. In 2008 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Forderungen in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Finanzanlagen**

Die Gesellschaft ist Eigentümer der Potsdam Shipping Corporation, Monrovia, Liberia, eine Gesellschaft liberianischen Rechts. Eine Kapitaleinlage wurde nicht geleistet.

### **Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen**

Der Posten beinhaltet die die Kommanditeinlagen und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

### **Kommanditeinlage**

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

### **Steuerrückstellungen**

Die Steuerrückstellungen enthalten Rückstellungen auf den Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 1.480, die eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr haben. Die nach § 253 Abs. 2 HGB erforderliche Abzinsung wurde unter Ausübung des Wahlrechts nach Art. 67 Abs. 1 S. 2 EGHGB nicht vorgenommen. Die unterlassene Abzinsung beträgt TEUR 167.



## **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten hauptsächlich ausstehende Eingangsrechnungen und Versicherungsnachbelastungen.

## **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

## **Erläuterungen zu Gewinn- und Verlustrechnung**

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen Erträge aus Bunkerverkauf (TEUR 183).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten im Wesentlichen Kursverluste (TEUR 158), Aufwendungen aus dem Bunkerverkauf (TEUR 99) und Treuhandvergütungen (TEUR 92).

## **Sonstige Angaben**

### **Haft einlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 16.807 eingetragene Haft einlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die in Höhe von TEUR 11.600 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

### **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft MS "Potsdam" mbH, Rostock. Diese ist seit dem 17. Februar 1999 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Rostock unter HRB Nr. 6132 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Helge Janßen, Hamburg,	Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG
Frank Hilmer, Kessin,	Schiffahrtskaufmann

### **Beirat**

Die Gesellschaft hat seit 1998 einen Beirat, der seit 2010 aus den folgenden drei Mitgliedern besteht:

Hans-Ulrich Rütten,	unabhängiger Anlageberater	(Vorsitzender)
Herbert Juniel,	Rechtsanwalt	
Karl-Georg von Ferber	Rechtsanwalt	

### **Gesamtbezüge des Beirats**

Die Bezüge des Beirats beliefen sich auf EUR 10.000,00 (Vj. TEUR 10).

### **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Potsdam" mbH, Rostock. Ihr Stammkapital wurde mit Beschluss vom 21. Januar 2003 von EUR 25.564,59 auf EUR 26.000,00 erhöht. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

### **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

### **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 514 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, 18. März 2011

Geschäftsführung

**MS "Potsdam" GmbH & Co. KG, Rostock**

	1.1.2010	Anschaffungskosten		31.12.2010	1.1.2010	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2010	Buchwerte	
	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 TEUR
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>										
<b>Sachanlagen</b>										
Seeschiff	38.587.444,88	0,00	0,00	38.587.444,88	37.540.574,75	0,00	0,00	37.540.574,75	1.046.870,13	1.047

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
		bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch
<b>A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>						
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	370.565,94	370.565,94	0,00	0,00		
	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00		
	( 92,40 )	( 92,40 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.977,97	11.977,97	0,00	0,00		
	( 29.846,61 )	( 29.846,61 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
	<u>382.543,91</u>	<u>382.543,91</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>		
	( 29.939,01 )	( 29.939,01 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
<b>B. Verbindlichkeiten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	863.079,98	863.079,98	0,00	0,00	863.079,98	Schiffshypothek
	( 624.499,82 )	( 624.499,82 )	( 0,00 )	( 0,00 )	( 624.499,82 )	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.414,95	33.414,95	0,00	0,00		
	( 70.239,09 )	( 70.239,09 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.066.877,04	168.705,93	0,00	1.898.171,11		
	( 2.346.465,35 )	( 448.294,24 )	( 0,00 )	( 1.898.171,11 )		
4. Sonstige Verbindlichkeiten	48.759,83	48.759,83	0,00	0,00		
	( 19.409,53 )	( 19.409,53 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
	<u>3.012.131,80</u>	<u>1.113.960,69</u>	<u>0,00</u>	<u>1.898.171,11</u>		
	( 3.060.613,79 )	( 1.162.442,68 )	( 0,00 )	( 1.898.171,11 )		





Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND ist Ihr Partner auch bei vielen Schiffsbeteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder nehmen wir Ihr Interesse an der Sicherung der Werthaltigkeit Ihrer Beteiligung wahr. Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. In diesem Rahmen führen wir beispielsweise die Kapitalkonten der Zeichner, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 13.000 Anleger in 56 Gesellschaften mit Einlagen in Höhe von über 900 Mio. Euro vertrauen auf unsere Erfahrung.

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl von Vorschriften, wobei wir stets das Ziel unserer Kunden im Auge behalten: zeitnahe und transparente Informationen, verbunden mit akkurater und schneller Abwicklung. Um dieses Ziel zu erreichen, sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Generationen zusammengetragen wurden. Für Ihren Erfolg.

HAMBURGISCHE  SEEHANDLUNG

Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)

  
M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Fuhlentwiete 12 · 20355 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)